

Wasseranalysen

Trinkwasserbefunde

Bei der letzten Trinkwasseruntersuchung am 05.09.2014 wurden folgende Ergebnisse festgestellt:

- 0,48 mmol/l = 2,7 °dH Gesamthärte
- 2,7° dH Carbonathärte
- 8,5 mg/l Sauerstoffgehalt
- 3,9 mg/l Nitrat

Bei der ermittelten Gesamthärte von 0,48 mmol/l = 2,7° dH (deutscher Härtegrad) handelt es sich um ein sehr weiches Wasser, welche gemäß dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 05.03.1987, i.d.F. vom 01.02.2007 dem Härtebereich 1 (weich) zuzuordnen ist, der den Bereich von weniger als 1,5 mmol/l (< 8,4 ° dH) abdeckt. Der überwiegende Anteil der Härte besteht mit 2,7° dH aus Carbonathärte, sodass die Nichtcarbonathärte und somit der Gehalt an Neutralsalzen eine untergeordnete Rolle spielt, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist. Der gemessene Sauerstoffgehalt von 8,5 mg/l liegt in einem sehr günstigen Bereich nahe der Sättigungskonzentration und über dem aus korrosions-chemischen Gründen geforderten Mindestgehalt von 3,0 mg/l. Sauerstoff verleiht dem Wasser zusammen mit der freien Kohlensäure einen erfrischenden Geschmack.

Was ist in unserem Wasser drin?

| Bezeichnung | Maßeinheit | gefunden | zugelassen (Grenzwert) |
|-----------------------------|------------|----------|------------------------|
| pH-Wert | mg/l | 8,05 | 6,5–9,5 |
| Aluminium | mg/l | 0,016 | 0,2 |
| Ammonium (NH ₄) | mg/l | < 0,02 | 0,5 |
| Flouride | mg/l | < 0,15 | 1,5 |
| Calcium | mg/l | 18,3 | 400 |
| Chlorid | mg/l | 0,7 | 250 |
| Eisen | mg/l | 0,001 | 0,2 |
| Kalium | mg/l | 0,5 | 12 |
| Magnesium | mg/l | 0,7 | 50 |
| Nitrat (NO ₃) | mg/l | 3,9 | 50 |
| Nitrit (NO ₂) | mg/l | < 0,01 | 0,1 |

Auszug aus der aktuellen Wasseruntersuchung durch das Institut Dr. Jäger.

Alle Werte liegen weit unter dem jeweiligen Grenzwert.

Mangan und Eisen konnte in der vorliegenden Probe nicht nachgewiesen werden. Ammonium, Nitrit und ortho- Phosphat als hygienisch-chemisch relevante Parameter waren ebenfalls nicht bzw. nur in geringen Konzentrationen festzustellen. Auch der Nitratgehalt mit 3,9 mg/l liegt weit unter dem Grenzwert von 50 mg/l (Trinkwasser-Verordnung vom 21.05.2001). Zudem wird die Summe aus Nitrat (Konzentration geteilt durch 50) und Nitrit (Konzentration geteilt durch 3) von maximal 1 mg/l ebenfalls eingehalten. Es waren weder organische Chlorverbindungen noch Pflanzenschutzmittel bzw. deren Abbauprodukte nachweisbar.

Eignung metallischer Werkstoffe für Hausinstallationen

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe, die gemäß § 21 der TrinkwV 2001 (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber dem Verbraucher) bekannt gegeben werden müssen, gilt für Hausinstallationen nach DIN 50930-6 die folgende

Tabelle:

| Werkstoff | pH-Wert | Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l) | Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l) | Calcium (mmol/l) | Sauerstoff (mg/l) | TOC (mg/l) |
|---|--------------|---|--|-----------------------|----------------------|---------------|
| unlegierter, niedriglegierter Stahl | >7 | – | >2 | >0,5 oder >20 mg/l | >3 | – |
| feuerverzinkter Stahl | – | <0,5 | >1 | – | – | – |
| nichtrostender Stahl | 6,5–9,5 | – | – | – | – | – |
| Kupfer | 7,0–7,4 >7,4 | – | – | – | – | <1,5 |
| verzinnertes Kupfer | 6,5–9,5 | – | – | – | – | – |

Auf Grund der vorliegenden Prüfergebnisse kann festgestellt werden, dass die Trinkwasserproben der Gemeinde Schonach im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der TrinkwV in vollem Umfang entsprechen.